



Titus Bahner von der Kulturland eG (Vierter von rechts) appellierte auf dem Hof Lütjen für noch mehr Beteiligungen an den Flächenkäufen.
Foto: de Haan

Beteiligungen sind willkommen

Titus Bahner von der Kulturland eG war zu Besuch auf dem Hof Lütjen in Verlüßmoor

HOLGER DE HAAN

Im Rahmen einer Genossenschaft bietet der Hof Lütjen in Verlüßmoor seinen Kunden die Möglichkeit, sich an neu erworbenem Land finanziell zu beteiligen. Am Sonnabend wurde diese Idee im Rahmen eines Hofrundgangs erläutert.

VERLÜSSMOOR Seit mittlerweile drei Generationen versorgt Familie Lütjen die Bremer Region mit Bioprodukten, zunächst ab Hof, heute über zahlreiche Bioläden in Zusammenarbeit mit dem Regionalgroßhändler Naturkost-Kontor. Neben den bekannten „Moormöhren“ geht es dabei

vor allem um Frischmilch und Eier aus Freilandhaltung.

Seit 2015 bietet der Hof seinen Kunden die Möglichkeit, sich im Rahmen der Genossenschaft Kulturland eG an neu erworbenen Wiesen, Weiden und Ackerflächen finanziell zu beteiligen und damit auch Spargelder einer sinnvollen Verwendung zuzuführen. Am vergangenen Sonnabend war der geschäftsführende Vorstand Dr. Titus Bahner von der Kulturland eG zu Gast auf dem Hof Lütjen, um über das bisher Erreichte und gemeinsame weitere genossenschaftliche Werbeaktionen zu berichten.

Vor gut zwei Jahren habe Kulturland erste Flächen für den Hof Lütjen angekauft und im Anschluss daran Genossenschaftsanteile für die

sechs Hektar Land beworben und eingesammelt. Auf den Milchtüten im Hofladen wurde für den Flächenkauf geworben und die Gemeinde der Genossen wuchs stetig an. Im Sommer dieses Jahres kamen mit einer Fläche im Wallhöfener Moor weitere 18 Hektar hinzu, so dass auf diese Weise bisher 24 Hektar Land erworben wurden. „Weitere Beteiligungen sind sehr willkommen“, appellierte Bahner an die rund 30 Genossen und Interessenten, die sich an diesem verregneten Sonnabend zu einem Rundgang über den Hof Lütjen eingefunden hatten.

Insgesamt, so Titus Bahner weiter, habe Kulturland eG eine Summe von 260.000 Euro in dieser Region investiert, die Hälfte sei durch Genos-

senschaftsanteile gedeckt, es fehle noch ein Viertel, dafür würden weitere Genossen gesucht. Ein Anteil koste 500 Euro, der Durchschnittswert liege bei 3.000 Euro.

Erst im Frühjahr habe Kulturland eine 2,8 Hektar große Marschlandfläche für den Hof Mühlenberg in Hagen im Bremischen erworben. Der Hof halte Hähnchen, Enten, Gänse und Puten auf seinen Weiden. Die neu hinzugewonnene Fläche diene vor allem der Getreideerzeugung von Weizen und Gerste, welches im Wechsel mit Kleegras angebaut werden solle. Für den Flächenkauf würden nun Menschen gesucht, die Kulturland-Anteile übernehmen und sich dadurch gemeinschaftlich am Eigentum dieses Grünlands beteiligten.